

DIE EISSPALTEN VON HERZOG & DE MEURON

Nach fünf Jahren Planen und Bauen ist es so weit: Die weltbekannten Basler Architekten Herzog & de Meuron zeigen ihren neusten Wurf. Er ist eine auffällige Bauskulptur mit tiefen Einschnitten und zwei Gesichtern.



Gebaut hat das Basler Architekturbüro Herzog & de Meuron schon vieles: Museen, Wohnbauten, Stadien, Edelboutiquen und dies in der Schweiz, in Japan, den USA und an vielen andern Orten. Aber man staune: Noch nie haben sie ein Hotel gebaut. Vor zwei Wochen haben sie ihren Erstling in Luzern fertig erstellt und eröffnet: die Erweiterung des 4 Stern Hotels Astoria für 23 Millionen Franken.

Bauherr und Architekten vergleichen das Projekt mit einer Gletscherspalte oder einem zerklüfteten Steinblock, der sich zwischen drei bestehende Bauten zwängt und so das auf vier Objekte verteilte Hotel in der Mitte vereint. Der Neubau befindet sich zwischen zwei Nebenstrassen. Von der belebten und befahrenen Hauptstrasse ist aber seine hervorstechende Fassade bereits sichtbar und erblickt man sie, bleibt das Auge unvermittelt an der Glas- und Metallstruktur hängen. 417 verschiedene Fassadenteile waren nötig, um die kristalline

Bauskulptur zu bauen, denn alle Aussenflächen stehen schief und schräg zueinander.

Alles steht schief und schäg zueinander

Der Bau wirkt wie ein archaischer, kraftvoller Akt und unterscheidet sich in Material und Form von der benachbarten Bausubstanz des dichten Neustadtquartiers. Ausschlaggebend für den Entwurf war die Frage: Wie bringt man natürliches Licht in die Tiefe dieser langen Parzelle? Anstatt wie üblich die Räume um einen Innenhof anzuordnen, suchten Herzog & de Meuron nach einer anderen Lösung. Sie schnitten vier vertikal verlaufende Keile in den Block, die sich nach oben leicht ausweiten. Die 68 Zimmer haben sie den Spalten entlang platziert und so kommt jeder Raum in den Genuss von einer oder zwei Glasfronten.

Im Inneren nehmen die Korridore die spitz zulaufende Form der Spalten wieder auf und wiederholen so die

THE LEADING FIRST CLASS HOTEL – HOSPITALITY AND DESIGN BY HERZOG & DE MEURON

Hotel Astoria, Pilatusstrasse 29, 6002 Luzern, Switzerland
P +41 41 226 88 88, F +41 41 226 88 90, E-MAIL info@astoria-luzern.ch, MWST 275 847

ASTORIA
www.astoria-luzern.ch

SCHILLER
www.schiller-luzern.ch

THE HOTEL
www.the-hotel.ch

ASTORIA

SONNTAG CH MITTELLANDZEITUNG GESAMTAUSGABE – 09.12.2007

VON ADRIANA PRADAL – PRESSEBERICHT SEITE 2

kristalline Form der Fassade. Auch der Eingang befindet sich in einer dieser Gletscherspalten. Ein sich zur Tür hin verengender Treppenaufgang führt dramatisch inszeniert zu der ganz in Weiss gestalteten Lobby im ersten Obergeschoss – der Gast tritt von der Schlucht auf die blendende Lichtung.

Ein weiteres Thema für den Entwurf war der Ausblick. Wie konnten die Architekten diesen interessant gestalten, da die Lage nur die umliegenden Häuserfassaden und Strassen zu bieten hatte? Und so liessen sie die in verschiedene Richtungen geneigten Gläser mit einer reflektierenden Schicht versehen. Darin spiegeln sich bei Tag die Umgebung und der Himmel in verschiedenen Winkeln. Dies kreiert ein sich stetig änderndes Schauspiel. Dank den schrägen und schiefen Gläsern gelangen Licht und Reflektionen bis in die Tiefe der vier Keile.

Bei Dunkelheit hingegen dringt künstliches Licht aus den Spalten des Eisblocks. Das verleiht dem Haus sein zweites und weithin sichtbares Gesicht. Auf die Frage, ob eine voll verglaste Fassade bei diesen engen städtischen Verhältnissen passend sei, antworten die Architekten: Ware dies ein Objekt mit ständig bewohnten Wohnungen, hätten sie nicht so grossflächig Glas eingesetzt. In einem Hotel aber blieben die Gäste nur kurz und so sei die Blickdurchlässigkeit bei Nacht kein Problem. Auch stünden den Gästen Vorhänge zur Wahrung der Privatsphäre zur Verfügung. Und schliesslich fügt der Hotelier an: «Ein Hotel soll andere Raumerlebnisse bieten als das eigene Zuhause.»

In den beiden obersten Geschossen des Neubaus sind die 12 Seminar- und Konferenzräume, sowie eine Bar mit grosser Terrasse untergebracht. Wie in der Lobby sind hier die vier Bauten des Hotelkomplexes fließend, und für den Gast kaum merklich, miteinander verbun-

den. Die Fassadenkonstruktion ist auf diesen beiden Ebenen dank den grosszügigen Grundrissen und dem verwinkelten Dachabschluss besser sichtbar und spürbar als in den unteren Geschossen. Spielt das Wetter mit, geniesst man von der Terrasse einen wunderbaren Blick auf die Berge der Innerschweiz.

Die Lobby

Anders als in vielen 4 Stern Hotels ist die Lobby im «Astoria» nicht zum Verweilen oder als Treffpunkt konzipiert. Ganz in Weiss und minimalistisch gestaltet dient der Raum als Schaltzentrale sowie Verteilungs- und Verbindungsglied für die vier Bauten, die zum Komplex gehören. Von der Decke hängen Herzog & de Meurons Leuchten «Jingzi», was auf Chinesisch so viel wie Sperma heisst. Nicht nur die Form, auch das Material Silikon in opakem Weiss erweist der Namenswahl alle Ehre.

THE LEADING FIRST CLASS HOTEL – HOSPITALITY AND DESIGN BY HERZOG & DE MEURON

Hotel Astoria, Pilatusstrasse 29, 6002 Luzern, Switzerland
P +41 41 226 88 88, F +41 41 226 88 90, E-MAIL info@astoria-luzern.ch, MWST 275 847

ASTORIA
www.astoria-luzern.ch

SCHILLER
www.schiller-luzern.ch

THE HOTEL
www.the-hotel.ch